



METALCHURCH
am
Greenfield
FESTIVAL



WWW.METALCHURCH.CH/CHAPEL
WWW.METALCHURCH.CH/ANSPRECHBAR

WAS IST DIE ANSPRECHBAR?

Die AnsprechBar am Greenfield Festival ist ein «metallisch» eingerichtetes Pagodenzelt der Metalchurch mit offenem Eingangsbereich, mit Bar und einladenden Sitzgelegenheiten vor dem Zelt und mit zwei geschlossenen Beratungsabteilungen im zweiten Zelt. Die AnsprechBar liegt an zentraler Stelle auf dem Festivalgelände.

Die AnsprechBar ist an den drei Konzerttagen rund um die Uhr in Betrieb: von Donnerstagmorgen 10:00 Uhr bis Sonntagmorgen um 08:00 Uhr. Beim Zelt lädt ein Animationsposten auf spielerische

Art und Weise ein, inne zu halten und ins Gespräch zu kommen. Die Seelsorgenden sind von Zeit zu Zeit auch in Zweierteams auf dem Gelände unterwegs und kommen dort mit Festivalbesuchern ins Gespräch.

Das ökumenische Team der AnsprechBar besteht aus 25 Personen: Pfarrpersonen, Sozialdiakone, Jugendarbeitende, Sozialarbeitende, Religionspädagogen, Studierende der entsprechenden Fachrichtungen und geschulte Laien aus der Subkultur.

Wir haben in den Vorjahren jeweils rund 400 - 500 Gespräche an der AnsprechBar erfasst. Dabei waren zwischen 700 und 1300 Personen involviert.

Vom knapp 5-minütigen Smalltalk bis zum Beratungsgespräch weit über eine Stunde war alles dabei.



WAS IST «THE CHAPEL»?

Seit 2022 hat das Greenfield Festival auch sein eigenes Kirchengebäude: «The Chapel» – Die Greenfield-Zelt-Kapelle der Metalchurch

Dieser metallisch eingerichtete Raum der Stille steht ökumenisch allen offen, die einen Ort zur Sammlung und innerem zur-Ruhe-Kommen suchen. Die Zelt-Kapelle zierte aussen ein Bierdosenkreuz. Drinnen können Kerzen¹ angezündet werden und es liegt ein Buch für schriftliche Gebete, Grüsse und Zeichnungen auf.



Betreut wird die Kapelle von zwei Personen aus der Metalchurch in schwarzer Mönchsrobe, die für Dich auf Wunsch ein «Blessing to go!» spricht, einen individuellen Segen für Dich, Euch als Paar oder als Gruppe. Wir sind auch offen für andere kirchliche Rituale nach reformiertem Kirchenrecht am Festival, zB. Trauungen. Nach dem Ende der Headliner-Konzerte läuten jeweils die Glocken zur «Mitternachts-Metal-Mediation», einem rund viertelstündigen Kurzgottesdienst mit dem Metalpfarrer zum Tagesabschluss um 01:30 Uhr.



«The Chapel» ist täglich offen von 10:00 bis max. 04:00 Uhr in der Früh und befindet sich vis-à-vis der AnsprechBar

Das ökumenische Team der Chapel besteht aus sieben geschulten metalaffinen Personen rund um den Metalpfarrer Samuel Hug.

In den ersten zwei Betriebsjahren erfassten wir zwischen 190 und 230 Besuche der Kapelle mit jeweils rund 450 involvierten Personen. Bei den Mitternachts-Metal-Meditationen ist das Zelt im Schnitt von ca. 30 Personen sehr gut gefüllt.

¹ Wegen der Brandschutzvorschriften benutzen wir elektrische LED-Kerzen.

WAS BEDEUTET FESTIVALSEELSORGE?

«In Stimmung oder verstimmt? Bei uns erhalten Festivalbesucher eine Stimme!»

Ansprechbar sein.
 Not wahrnehmen.
 Aufmerksamkeit schenken.
 Zeit geben.
 Zuhören.
 Aufbauen.
 Den Verstimmten eine Stimme geben.
 Horizonte öffnen.
 Begleiten.
 Beraten.

Die Seelsorgenden an der AnsprechBar stehen zu den Menschen - ungeachtet ihrer religiösen und kulturellen Herkunft – in Freude und Not. In Stimmung oder bei Verstimmtheit.



- Austausch über- und Beistand bei Lebens-, Sinn- und Glaubensfragen
- Begleitung von Verletzten und/oder ihrer Peergroup zur psychischen Stabilisierung
- Beratung bei Ängsten und Überforderungen
- Beratung bei zwischenmenschlichen Konflikten
- Betreuung von Opfern von Kriminalität und/oder ihrer Peergroup
- Rückzugsraum für Spiritualität und innere Ruhe

WIE SIND DIE ANSPRECHBAR UND «THE CHAPEL»?

Niederschwellig.	Wir sind vor Ort ansprechbar, sind dort, wo die Szene sich trifft.
Gastfreundlich.	Mit einer einladenden Begegnungszone und mit unserer Haltung.
Anschlussfähig.	Wir sind (grossmehrheitlich) selbst Teil der Subkultur.
Dialogisch.	Wir hören gut zu und bringen uns partnerschaftlich ein.
Weltanschaulich offen.	Wir sind für alle da und respektieren die Haltung des Gegenübers.
Glaub-würdig.	Wir verstehen unser Handeln traditionsverwurzelt und auf der Höhe der Zeit.
Verschwiegen.	Wir stehen unter Schweigepflicht und wahren die Geheimnisse der Ratsuchenden.
Kompetent.	Wir legen Wert auf Aus-, Weiterbildung und Reflexion.
Ökumenisch.	Als Christen unterschiedlicher Konfessionen dienen wir bewusst gemeinsam.
Demütig.	Wir kennen unsere Grenzen und arbeiten gerne Hand in Hand mit der Sanität und anderen Notfallkräften zusammen.

BEWEGTE BILDER?

Wir haben 2022 ein neues Portraitvideo der AnsprechBar erstellt:

<https://youtu.be/hTL4oqE9hH4>

Und auch von «The Chapel haben wir ein Portraitvideo gedreht:

<https://youtu.be/-rprm1htJRA>



WER STEHT DAHINTER?

Chapel» am Greenfield ist der Verein Metalchurch (www.metalchurch.ch). Die Metalchurch ist eine ortsungebundene reformierte Kirchgemeinde für die Metalszene, getragen von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Die Angebote am Greenfield werden mit Unterstützung und in offizieller Zusammenarbeit mit dem Greenfield Festival realisiert. Die AnsprechBar ist vernetzt mit dem Dachverein festivalseelsorge.ch

Planungsteam Metalchurch am Greenfield 2024:

- Nadine Zurbrügg (Ref. Sozialdiakonin Metalchurch, Reichenbach i. K.)
- Samuel Hug (Ref. Pfarrer Metalchurch, Kirchberg BE)
- Alexandra Burkhalter (Sozialarbeiterin, Vizepräsidentin Metalchurch, Bargaen BE)
- Tobias Dätwyler (Arbeitsagoge & Seelsorger/Coach, Präsident Metalchurch, Unterentfelden)
- Thierry Eichenberger (Sozialarbeiter/Ref. Sozialdiakon, Spiez)
- Olivier Bühler (Sozialpädagoge & Theologe, Mont Tramelan)
- Stefan Ramseier (Ref. Pfarrer, Oberbottigen)

DIE MOTIVATION DER LEITUNG?

„Wir müssen als Kirche dort sein, wo die Menschen sind und ihnen auf Augenhöhe begegnen - wo gefragt bieten wir Hilfe an.“ (Samuel Hug, Metalpfarrer)

„Jungen Menschen an der Schwelle zwischen Alltag und Jugendkultur eine Hilfe sein - vor allem, resp. gerade auch als Kirche.“ (Claude Bachmann, Vorstand Festivalseelsorge.ch)



„Die Festivalkultur steht nicht einfach fest, sondern wird als vorübergehender Lebensraum sozial inszeniert. Sorgen wir uns dabei um eine Inszenierung, die Menschen trägt, stabilisiert und aufbaut.“ (Fabio Buchschacher, ehm. Präsident Festivalseelsorge.ch)

Grundlage der Festivalseelsorge ist Gottes voraussetzungslose Liebe zu den Menschen. Sie ist ein diakonisch-seelsorgerlicher Dienst am Mitmenschen in der Nachfolge von Jesus Christus im Vertrauen auf die Führung und die Kraft des Heiligen Geistes.



AUSWERTUNG?

Reflexion ist uns wichtig und wir sind an einer stetigen Weiterentwicklung des Dienstes interessiert. Darum füllen die Seelsorgenden für jedes Gespräch und jede Begegnung möglichst im Anschluss kurz einen Gesprächsrapport aus.

Wenn wir damit eine Statistik

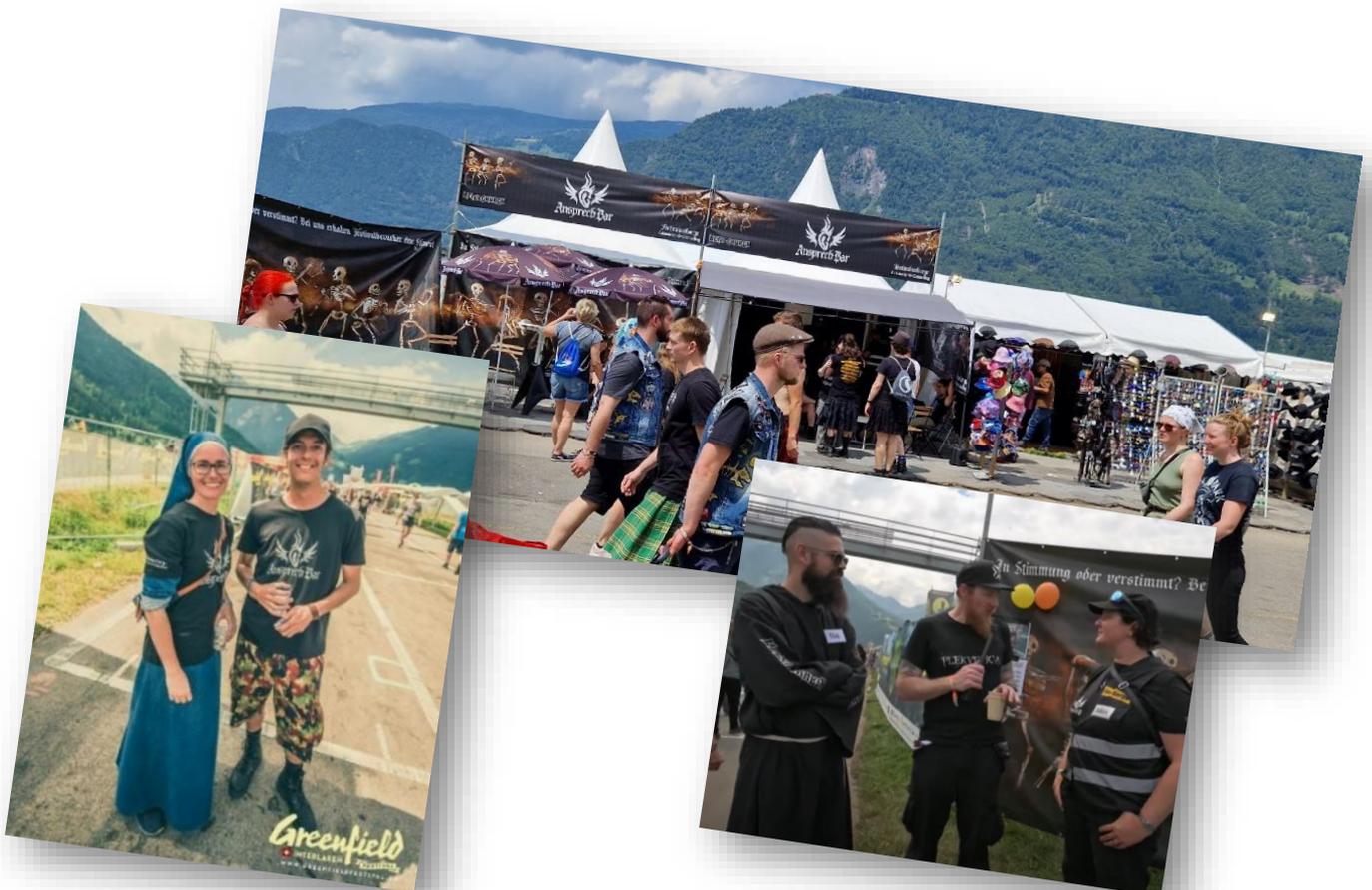
machen, ist uns folgendes wichtig: Auch wenn Zahlen

hilfreich sind, machen wir an der AnsprechBar und in der Kapelle «Seel-Sorge» und nicht «Zahlen-Sorge». Jede einzelne Begegnung ist wertvoll.



PRESSEREAKTIONEN?

Die Angebote der Metalchurch am Greenfield lösen medial auf verschiedensten Kanälen in der ganzen Schweiz breites Interesse aus. Eine umfassende Liste der Pressebeiträge rund um die Metalchurch findet sich unter: www.metalchurch.ch/presse



Exemplarische Fallbeispiele «AnsprechBar»

Immer wieder werden Mitarbeitende der AnsprechBar oder der Chapel gefragt, wann sie denn zum Einsatz kämen. Weswegen wir hier einige Einsätze am Greenfield 23 kurz beschreiben. Sie sind aus Datenschutzgründen anonymisiert bzw. verfremdet.

Ein Mann mittleren Alters macht auf dem Heimweg nach dem letzten Konzert an der AnsprechBar halt. Er ist guter Stimmung, sehr positiv aufgeregt, kann aber noch nicht schlafen gehen. Er setzt sich hin, Plaudert mit einem Seelsorger rund eine halbe Stunde über „Gott und die Welt“. Danach ist er genug runter gefahren/geerdet, verabschiedet sich, und geht gemäss eigenen Angaben schlafen.



Zwei Teammitglieder der AnsprechBar werden von der Sanität gerufen. Im Infield ist eine junge Frau, sie ist sehr aufgewühlt/panisch, da sie ihre Gruppe verloren hat, der Akku des Handys leer ist, und sie nicht weiss, wo sich ihr Camp befindet. Eine Mitarbeiterin der AnsprechBar bleibt bei ihr, bis sich ihr emotionaler Zustand verbessert, und hilft ihr im Anschluss, ihre Gruppe wieder zu finden.

Zwei junge Männer suchen gezielt die AnsprechBar auf. Mit den Worten „Hier hast du eine kompetente Anlaufstelle“ fordert der eine den anderen auf, seine aktuellen Herausforderungen im Alltag (Beruf-/Wohnsituation) dem Seelsorger aufzuzeigen. Gemeinsam wird nach Lösungswegen gesucht.

Die AnsprechBar wird von der Sanität kontaktiert, mit der Anfrage nach einer weiblichen Mitarbeiterin. Im Sanitätszelt sind mehrere junge Menschen, bei einer Person steht der Verdacht von sexuellem Missbrauch im Raum. Die Seelsorgerin bleibt im Sanitätszelt bei der Gruppe, als stabilisierende Massnahme, bis die Polizei eintrifft.

Exemplarische Fallbeispiele «The Chapel»

Ein Mann schaut am Nachmittag jedes Festivaltages einmal vorbei. Er setzt sich alleine in die Kapelle. Seiner vornübergebeugten Körperhaltung und den gefalteten Händen sieht man an, dass er still für sich betet. Nach ca. 10 Minuten erhebt er sich wieder und nickt uns beim Verlassen der Kapelle entspannt und dankbar zu.

Eine junge Frau aus einer Festivalgruppe, will unbedingt in die Kapelle, um eine Kerze anzuzünden – sie hat letztthin jemanden verloren. Die zwei Begleiter bleiben nur widerwillig stehen. Schliesslich begleiten sie ihre Freundin doch. Berührt von der Atmosphäre im Raum, lassen auch sie sich plötzlich auf die Angebote ein.



Jemand fragt uns: „Ist das echt? Meint ihr das ernst?“ Als wir bejahen und erklären, meint er: „ohne Scheiss, dass was ihr hier macht is' ne gute Sache!“ Er will nun auch ein Selfiefoto mit den Gastgeber:innen in der Mönchsrobe machen.

Ein Paar fragt nach der Möglichkeit einfach für's Festival zu heiraten. Wir erklären, dass der Metalfarrer nur rechtlich gültige kirchliche Trauungen durchführen darf, wir sie jedoch gerne für ihre Beziehung segnen. Sie nehmen das Angebot freudig an und sind berührt.

Jemand setzt sich in die Kapelle. Wir beobachten, wie die Tränen zu fließen beginnen. Taktvoll fragt eine Gastgeber:in vom gleichen Geschlecht nach, ob wir etwas für sie tun könnten und uns dazusetzen sollen. Die Frage wird dankbar bejaht. Gemeinsame Stille, Taschentücher, Zuhören und auch klärende Worte trösten. Auf Wunsch der Person sprechen wir am Schluss ein Gebet.

Eine kleine Gruppe zieht fröhlich feiernd über das Festivalgelände. Einer aus der Gruppe wird auf die Angebote aufmerksam, bleibt stehen und liest die Formulierung „Blessing to go!“ an. Es kommt zu einer langen Diskussion über Gott, die Welt, Leben, Glauben und Kirche. Der Besucher bedankt sich nach weit mehr als einer Stunde herzlich für das Gespräch – und kehrt später mit Getränken für alle zurück. Wir sehen ihn auch an den folgenden Tagen wieder. Er erzählt auch allen seinen Kumpanen strahlend vom Gespräch.

VORBILDER FÜR DIE ANSPRECHBAR?

Die AnsprechBar ist inspiriert von der Festivalseelsorge beim weltgrössten Metal-Festival in Wacken (Schleswig-Holstein) wie auch vom «Zelt der Kirche» am Summerbreeze in Dinkelsbühl (Franken), dem zweitgrössten Metalfestival Deutschlands. Kernteam-Mitglieder der AnsprechBar haben in den Jahren 2016 und 2017 bei beiden, unterschiedlich konzipierten Angeboten durch aktive Mitarbeit Erfahrungen gesammelt, die seit 2018 ins Angebot AnsprechBar am Greenfield einfließen. Diese Einsichten wurden mit eigenen Ansätzen ergänzt und kombiniert.



FINANZEN?

Die AnsprechBar und «The Chapel» werden möglich dank dem grosszügigen Engagement der Greenfield-Festivalleitung für das Projekt sowie der finanziellen Unterstützung der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Spenden von Privaten und Kirchgemeinden und der freiwilligen Arbeit des Seelsorgeteams.

KONTAKT?

PRESSEANFRAGEN?

Leitung AnsprechBar
Nadine Zurbrügg
079 387 45 15
diakonie@metalchurch.ch

Leitung «The Chapel»
Samuel Hug
078 624 26 67
pfarrer@metalchurch.ch





DOKUMENTATION 2024

METALGURH



Greenfield
FESTIVAL

